

Das Primäre und das Sekundäre

Liebe Freunde!

Immer wieder erscheint es so, als wenn die Welt der Materie und die des Geistes zwei Welten sind, anstatt einer.

Dem ist nicht so.

Die materielle Welt ist in der geistigen Welt enthalten. Buddha lehrte uns aus seinem Erleuchtungserlebnis: „*Nirvana ist Samsara und Samsara ist Nirvana*“.

Was bedeutet das? Es bedeutet, dass Gott und die Welt eins sind!

Zwar ist die Schöpfung immer relativ und vergänglich, dennoch entspringt sie ursächlich Gott dem Schöpfer und ist daher nicht unabhängig von ihm, sondern ein Teil Gottes und damit sogar letztlich auch er/sie selbst.

Der spirituelle Weg ist der Weg zu uns selbst. Unser Selbst liegt in Gott.

Spiritualität heißt, Gott verwirklichen; auch Gott *in* der Welt verwirklichen.

Spiritualität heißt nicht, sich von der Welt abzuwenden, zu fliehen und die Materie zu verurteilen.

Stattdessen sind wir aufgerufen, unsere höchsten Qualitäten in uns zu entdecken und dieselben dann durch unsere materiellen Körper in die materielle Welt wirken zu lassen zum Wohle aller.

Dann geschieht der höchste Wille Gottes und die Welt wird zu einem Paradies der Liebe und des Lichtes.

Und genauso, wie wir die Welt co-kreieren, so sollen wir uns auch an dieser unserer Schöpfung erfreuen und genießen. Sonst ist das Spiel nur halb gespielt.

Die Schöpfung ist immer perfekt, denn sie spiegelt stets den Willen Gottes in jedem Moment, es gibt nichts von Gott getrenntes. Gottes Schöpfung, das „Außen“, ist Gottes „Kleid“ oder Spiegelbild.

In Liebe leben heißt annehmen, was Gott gemacht hat. Es heißt annehmen, wer wir jetzt gerade sind. Ohne Bewertung, ohne ein „mehr wäre jetzt möglich“.

In Liebe leben, heißt den göttlichen Willen durch sich wirken zu lassen, d.h. die Visionen und Träume unseres Herzens durch uns geschehen zu lassen. Zu glauben an sich und dem Leben zu vertrauen.

Das Primäre ist die Konzentration auf das Finden und Leben deiner eigenen authentischen Wahrheit, deinem Sein. Das Sekundäre ist das Weltliche, das Materielle und der äußere Erfolg.

Wenn du die Liebe zu dir selbst nicht findest, ist dein ganzes Leben umsonst.

Nimm dankbar an, was dir dabei auf diesem Weg gegeben wird und ehre das ewige Leben in der Manifestation genauso wie den unsichtbaren formlosen Geist, der die Quelle allen Lebens ist.

Finde deine Quelle und deinen Ursprung in Gott, so dass du von dir sagen kannst: Ich lebe in dieser Welt, bin aber nicht von ihr. D.h. dass du in deinem Leben deine formlose Essenz gefunden hast und in dieser zentriert bist. Dann wird das materielle Leben für dich wieder zum Spiel.

Du darfst auf deinem weltlichen Weg die Freuden dieser Erde genießen. Es ist nichts Schlechtes daran. Denk' daran, alles ist von Gott gegeben.

Sei nur vorsichtig, dass du niemals für einen weltlichen Genuss die Liebe und deine authentische Wahrheit verrätst. Bleib stets echt und stehe über deinen Süchten, soweit du kannst. Denk daran:
Die Liebe zu deiner authentischen Wahrheit ist das Primäre, das Weltliche ist das Sekundäre.

In Liebe zum Leben,

Euer Damodar Bernhard